

Wallfahrtsbote

Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung Klausen

Ausgabe Dezember 2021

**Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt.**



Krippe der Wallfahrtskirche Klausen

**Licht in dunkler Nacht
hat uns Gott gebracht.
Lied so froh gesungen
hat in unser Herz geklungen.**

**Kind im Stall so klein
lass uns nicht allein!
Schenk uns Kraft und Mut
du tust uns doch so gut!**

(Julius Kretschmer)

Ein besonderer Abend

Jakob, der Esel schaute verdrießlich seinen Freund, den Ochsen Toni an. Es war weiterhin sehr kalt und daher war es klar, dass sie beide weiter in diesem Stall bleiben mussten. Wie schön wäre es, wenn die Stalltür geöffnet würde und Toni und er diese Holzhütte verlassen könnten. Hier war es eng und meistens eher dunkel. Angenehm roch es hier auch nicht und Toni mit seiner Leibesfülle schränkte ihn in seiner Bewegungsfreiheit ziemlich ein. Toni schaute ihn mit seinen großen Augen an und sagte zu ihm mit seiner dröhnenden Stimme: „Sehnst du dich auch nach Sonne, Luft und Freiraum?“ Jakob erwiderte seinen Blick und antwortete: „Und wie sehne ich mich danach! Würde doch diese ärgerliche Stalltür endlich geöffnet werden.“ Dabei trat er mit einem seiner Hufe kräftig gegen die besagte verschlossene Tür. Es öffnete sich nicht!

Es war schon spät am Tag, fast schon Abend, als die beiden menschliche Worte hörten. Die näher kamen. Einer der Sprecher war eindeutig ihr Halter Ruben. Außerdem konnte Jakob noch eine Frauen- und eine Männerstimme identifizieren. Mit einem Ruck öffnete sich die Stalltür und der etwas dickliche Ruben erschien im Dämmerlicht des Spätnachmittags, das durch den nun offenen Eingang zu ihrer Unterkunft schwach hineinleuchtete. Hinter ihm konnte Jakob eine Frau und einen Mann erkennen. Mit dem zweiten Blick sah das graue Langohr, dass die Frau hochschwanger war. Mit Gesten und Worten zeigte ihr Halter dem erschöpft wirkenden Paar eine Ecke im Stall. Sollten die zwei Menschen auch noch in dieser Enge und Tristesse nächtigen? Der Mann und seine Frau nickten, Ruben hielt seine fleischige Hand auf und daraufhin wurden von dem Paar dreißig Silbermünzen dort hineingelegt. Mit einem zufriedenen Grinsen verabschiedete sich der Gastgeber, drehte sich herum und schloss die Stalltür wieder. Allerdings vermisste Jakob den Ton des betätigten Sperrriegels, der es ihm und Toni unmöglich machten, die Tür mit einem Huftritt zu öffnen.

Nun war der Abend hereingebrochen. Das Paar richtete sich, soweit es ging in seiner Ecke ein. Die Frau setzte sich auf das Stroh, nachdem der Mann eine Decke ausgebreitet hatte. Er gab ihr ein wenig Brot zu essen und er reichte ihr einen Schlauch mit Flüssigkeit aus dem die Schwangere begierig trank. In Jakobs Kopf drehten sich die Zahnräder. Denn eine nicht durch einen Riegel verschlossene Tür bedeute, ein Tritt würde genügen und er und der Ochse wären in Freiheit. Ruben hatte sie nämlich nicht angebunden. Toni sah ihn an und schien dasselbe zu

denken. Plötzlich stöhnte die Frau schmerzerfüllt auf und riss die beiden aus ihren Gedanken. Die Schreie der werdenden Mutter hörten nicht auf. Jakob wusste, das Kind würde bald zur Welt kommen!

„Toni?“, rief er seinen Ochsenfreund. Der gab ihm zur Antwort: „Ja Meister Langohr!“ Innerlich lächelte Jakob, denn er mochte es, wenn Toni ihm durch diese Bezeichnung deutlich macht, dass sie beide gute Freunde waren. Der Esel fuhr fort: „Also gut, mein Lieber, wir haben zwei Möglichkeiten: Wir öffnen diese Tür und verschwinden in die Nacht und in die Freiheit oder wir bleiben hier und helfen den beiden. Ich glaube der Frau geht es nicht gut, sie hat große Schmerzen und sie friert. Die Geburt ihres Kindes wird nicht einfach. Wir könnten helfen. Toni blickte seinen Stallgenossen lange an und mit einem Blick auf die Menschen sagte er zu Jakob: „Ich denke, die Antwort ist klar. Wir bleiben hier und helfen den beiden oder besser noch bald den dreien. Übrigens sie haben auch einen Namen, den konnte ich raushören: Sie heißt Maria und ihn nennt sie Joseph.“ Damit war die Sache klar. Beide rückten näher an das Paar heran und wärmten sie. Mit guten Gedanken halfen Ochse und Esel ihnen, dass sie die Geburt meisterten.

Auf einmal war das Kind da: Klein und zerbrechlich lag es auf dem Schoß von Maria. Als Jakob es ansah, wünschte er ihm alles Gute und begrüßte ihn auf dieser Welt. Das Kind schaute auch das graue Eseltier mit klarem Blick an. Dabei trat ein helles Licht aus den Augen des Kindes, das den ganzen Stall erfüllte. Plötzlich meinte Jakob eine Stimme zu hören: „weil ihr Jakob, der Esel und Toni, der Ochse die Geburt des Sohnes Gottes mit Fürsorge und Liebe begleitet habt und darauf verzichtet habt, eure Freiheit zu suchen, sollt ihr belohnt werden: Du Jakob sollst weiterhin bei meinem Sohn bleiben. Mit ihm und seiner Mutter wirst du in das Land Ägypten reisen. Wenn er aufwächst, wirst du bei ihm sein. Er wird den Menschen seiner Zeit durch Worte und Wunder von meiner Freundlichkeit berichten, du sollst ihn dann begleiten und auch wenn er ein letztes Mal nach Jerusalem einzieht, wird er auf deinem Rücken sitzen. Gut soll es die dafür ergehen. Und auch dir dem Ochsen Toni will ich Gunst und Gnade verleihen. Es werden sehr bald Weise aus dem Osten erscheinen. Geh mit ihnen, sie werden gut für dich sorgen!“

Es kam alles so, wie es den beiden gesagt wurde. Nie würden sie diesen besonderen, ja Heiligen Abend vergessen.

P. Albert Seul O.P.

Liebe Schwestern und Brüder!

Alle Jahre wieder...

so heißt es auch in diesem Jahr, wenn wir das Fest der Geburt Christi feiern. Auch in diesem Jahr wird Weihnachten noch einmal anders sein als all die Jahre vor der Krise. Hoffen wir, dass dies so zum letzten Mal sein wird! Frohe und gesegnete Festtage auch im Namen meines Mitbruders P. Gerd und aller anderen im Klausener Pfarrhaus, wünscht Ihnen Ihr P. Albert Seul O.P.

Gottesdienste

Sonntag, 28.11. - 1. Adventssonntag

	10:30 Uhr	Hochamt (für die Pfarrgemeinde)	Kollekte: Für die Wallfahrtskirche
Di., 30.11.		Fest Hl. Apostel Andreas	
	08:30 Uhr	Hl. Messe in Krames	
Do., 02.12.	08:30 Uhr	Hl. Messe in Pohlbach	
	17:00 Uhr	Stille Anbetung	
	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet	
Fr., 03.12.		Herz-Jesu-Freitag	
	18:30 Uhr	Rosenkranzgebet	
	19:00 Uhr	Roratemesse	
Sa., 04.12.		Herz-Mariä-Samstag	
	14:00 Uhr	Taufe	
	18:00 Uhr	Hl. Messe am Vorabend	

Sonntag, 05.12. - 2. Adventssonntag

	10:30 Uhr	Hochamt (für die Pfarrgemeinde)	Kollekte: Für die Wallfahrtskirche
		mit Besuch vom Nikolaus – Es singt der Kinderchor	
Di., 07.12.	08:30Uhr	Hl. Messe in Krames	
Do., 09.12.	08:30 Uhr	Hl. Messe in Pohlbach	
	17:00 Uhr	Stille Anbetung	
	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet	
Fr., 10.12.	18:30Uhr	Rosenkranzgebet	
	19:00 Uhr	Roratemesse	
Sa., 11.12.	18:00 Uhr	Hl. Messe am Vorabend	

Sonntag, 12.12. - 3. Adventssonntag (Gaudete)

	10:30	Hochamt (für die Pfarrgemeinde), zugl. Dankamt zur Gold. Hochzeit	Kollekte: Für die Wallfahrtskirche
Di., 14.12.	08:30 Uhr	Hl. Messe in Krames	
Do., 16.12.	08:30 Uhr	Hl. Messe in Pohlbach	
	17:00 Uhr	Stille Anbetung	
	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet	
Fr., 17.12	18:30 Uhr	Rosenkranzgebet	
	19:00 Uhr	Abendmesse	
Sa., 18.12.	18:00 Uhr	Hl. Messe am Vorabend	

Sonntag, 19.12. - 4. Adventssonntag

**10:30 Uhr Hochamt (für die Pfarrgemeinde)
mit Vorstellung der Kommunionkinder** Kollekte: Für die Wallfahrtskirche

17:00 Uhr Abendlob wird gestaltet vom MGV Klausen
„Musik u. Texte zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest“

Di., 21.12 08:30 Uhr Hl. Messe in Krames

Do., 23.12. Hl. Messe in Pohlbach fällt aus!

17:00 Uhr Stille Anbetung

17:30 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 24.12. Heiligabend Kollekte: Für die Wallfahrtskirche

15:00 Uhr Kinderkrippenspiel

18:00 Uhr Christmette

23:00 Uhr Christmette – Es singt der junge Chor „Feel the Spirit“

Samstag, 25.12. WEIHNACHTEN – Hochfest der Geburt des Herrn

Kollekte: Für das Bischöfliche Hilfswerk „ADVENIAT“

10:30 Uhr Feierliches Hochamt - Es singt der Kirchenchor

Sonntag, 26.12. Fest der Heiligen Familie Hl. Stephanus

Kollekte: Für die Familienseelsorge

10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Kindersegnung - Es singt der Kinderchor

Di., 28.12. **Hl. Messe in Krames fällt aus!**

Do., 30.12. **Hl. Messe in Pohlbach fällt aus!**

17:00 Uhr Stille Anbetung

17:30 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 31.12. Hl. Silvester

19:00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss

Sa., 01.01. Oktavtag von Weihnachten - Hochfest der Gottesmutter Maria NEUJAHR

18:00 Uhr Hochamt zum Neujahrstag

Sonntag, 02.01. 2. Sonntag nach Weihnachten

10:30 Hochamt (für die Pfarrgemeinde) Kollekte: Für die Wallfahrtskirche

Di., 04.01. 08:30 Uhr Hl. Messe in Krames

Do 06.01. Hochfest Erscheinung des Herrn

08:30 Uhr Hl. Messe in Pohlbach

17:00 Uhr Stille Anbetung

17:30 Uhr Rosenkranzgebet

Fr., 07.01. **Herz-Jesu-Freitag**

18:30 Uhr Herz-Jesu-Andacht

19:00 Uhr Abendmesse

Sa., 08.01. **Herz-Mariä-Samstag**

18:00 Uhr Hl. Messe am Vorabend

Sonntag, 09.01. Fest Taufe des Herrn

Kollekte: Afrika-Kollekte (für afrikanische Katechisten)

10:30 Uhr Hochamt mit Aussendung der Sternsinger (ggf.)

Di., 11.01.	08:30 Uhr	Hl. Messe in Krames
Do., 13.01.	08:30 Uhr	Hl. Messe in Pohlbach
	17:00 Uhr	Stille Anbetung
	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet
Fr., 14.01.	18:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	19:00 Uhr	Abendmesse

Sa., 15.01. 18:00 Uhr Hl. Messe am Vorabend

Sonntag, 16.01. 2. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Hochamt (für die Pfarrgemeinde)

Kollekte: Für die Wallfahrtskirche

Di., 18.01.	08:30 Uhr	Hl. Messe im Krames
Do., 20.01.	08:30 Uhr	Hl. Messe in Pohlbach
	17:00 Uhr	Stille Anbetung
	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet
Fr., 21.01.	18:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	19:00 Uhr	Abendmesse

Sa., 22.01. 18:00 Uhr Hl. Messe am Vorabend

Sonntag, 23.01. 3. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Hochamt (für die Pfarrgemeinde)

Kollekte: Caritas

Informationen

Regeln für den Besuch eines Gottesdienstes in der Wallfahrtskirche

Beachten Sie bitte die Aushänge an der Wallfahrtskirche.

Da sich die Regeln ständig ändern, können wir zur Zeit keine verbindliche Mitteilung in dieser Ausgabe veröffentlichen.

Anmeldungen zu den Weihnachtsgottesdiensten

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen zu den Weihnachtsgottesdiensten ab dem 07.12. bis 22.12.2021 – 11:00 Uhr telefonisch oder per E-Mail, während den normalen Öffnungszeiten, angenommen werden.

Ohne Anmeldung ist die Teilnahme an den Gottesdiensten nicht möglich!

Bitte denken Sie daran, Ihren Impfnachweis zu den Gottesdiensten mitzubringen!

KRANKENKOMMUNION

Klausen, Krames: Dienstag, 07.12.2021

Dienstag, 21.12.2021

Dienstag, 11.01.2022

Pohlbach: Donnerstag, 09.12.2021

Donnerstag, 23.12.2021

Donnerstag, 13.01.2022 ab 9:00 Uhr (jeweils nach den Gottesdiensten)

STERNSINGER

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2022

Das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2022 lautet: „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“ Zur Vorbereitung auf die kommende Sternsingeraktion, die voraussichtlich am Wochenende 08./09. Januar 2022 stattfinden wird, laden wir alle Verantwortlichen der Aktion zu einem gemeinsamen Treffen am 02.12.2021 um 20.00 Uhr ins Pfarrheim nach Klausen ein. Hier geht es nicht nur um die Vorstellung des Materials und des Beispiellandes. Wir wollen vor allem mit Euch/Ihnen ins Gespräch kommen, wie die Aktion unter den Bedingungen von Corona zu gestalten ist. Daher wäre es wichtig, wenn zumindest eine Person eines Teams aus den Gemeinden kommen könnte. Es freuen sich auf die Begegnung mit Euch und Ihnen, Pater Albert Seul und Gemeindereferentin Beate von Wiecki-Wiertz

Der nächste Wallfahrtsbote erscheint am 21.01.2022

Redaktionsschluss ist der 07.01.2022!

Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung Klausen

Pfarramt, Augustinerplatz 2, 54524 Klausen 06578/3929896 E-Mail : pfarrbuero-klausen@pg-salmtal.de

Internet: www.wallfahrtskirche-klausen.de

Facebook: www.facebook.com/WallfahrtskircheKlausen

Twitter: www.twitter.com/KircheKlausen

App Store: Wallfahrtskirche Klausen

Öffnungszeiten: Dienstag – Donnerstag 8.30 Uhr – 11.30 Uhr

Wallfahrtsrektor: Pater Albert Seul OP, Pfarrer Mobil: 0151-16512569

Das Pfarrbüro ist vom 23.12. bis 04.01.2022 geschlossen

Magnificat

Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten;
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.

Er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehn.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,
das er unsern Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Lk 1.46-55